# Werkstatt für ländliche Kultur

[large]Wie wird ein ländliches Museum zur koproduktiven „Werkstatt für ländliche Kultur“? Im brandenburgischen Altranft hat sich ein von der Schließung bedrohtes Freilichtmuseum erfolgreich neu profiliert und zum kulturellen Zentrum der Region transformiert.

Das Oderbruch Museum ist heute ein Ort gemeinsamer kultureller Produktion: Gestaltet wird hier vor allem mit denjenigen, die das Oderbruch und seine Landschaft prägen. Die Programmarbeit setzt auf die Expertise der Menschen aus der Region. Auf Basis gemeinsam entwickelter Jahresthemen und des Vermittlungsansatzes „Landschaftliche Bildung“ entstehen die Ausstellungen und Veranstaltungsangebote des Museums. So entsteht eine stetig wachsende und sich verändernde regionale Selbstbeschreibung – nicht nur im Museum, sondern auch an vielen anderen Orten, die sich auf Initiative des Museums in einem Kulturerbe-Netzwerk zusammengeschlossen haben.

[box "" theme1][li Förderphase]2015-2021[/li][li Projektpartner]Oderbruch Museum Altranft, Landkreis Märkisch Oderland[/li][li Schwerpunkte][/li][li]Das Museum hat sich organisatorisch und inhaltlich neu ausgerichtet: zu einer „Werkstatt für ländliche Kultur“.[/li][li]Das neu entwickelte und ausgearbeitete Museumskonzept umfasst das partizipative Arbeitsprinzip der „Jahresthemen“ und den fachübergreifenden Vermittlungsansatz „Landschaftliche Bildung“.[/li][li]Im Netzwerk Kulturerbe Oderbruch haben sich  mehr als 40 Kulturerbe-Orte zusammengeschlossen.[/li][/box]

[slider slider_oderbruch2]

[box "Was bleibt" theme2][li]Ein Verein sichert die Trägerschaft des Museums.[/li][li]Das Format der Jahresthemen und der Vermittlungsansatz der Landschaftlichen Bildung bleiben feste Bestandteile der Museumsarbeit.[/li][li]Der Landkreis fördert das Museum auch weiterhin mit jährlich 400.000 Euro.[/li][li]Das vom Museum gegründete Netzwerk „Kulturerbe Oderbruch“ wird gemeinsam von 17 Gemeinden getragen: Landkreis und alle Oderbruch-Kommunen unterstützen das Netzwerk mit einem Pro-Kopf-Beitrag von 20 Cent pro Einwohnenden und mit zusätzlichen freiwilligen Beiträgen für einen Kulturmittelfonds. Seit der Gründung des Netzwerks stehen der Region  damit über 180.000 Euro jährlich mehr an Mitteln für die Kultur zur Verfügung.[/li][li]2022 erhielt die Region Oderbruch als erste Kulturlandschaft in Europa das Europäische Kulturerbe-Siegel.[/li][br][col]*Stand: Juni 2024[/col]*[/box]

## Rund ums Projekt

Lernen Sie hier wichtige Projektbausteine und Kulturorte der beteiligten Projektpartner kennen und entdecken Sie Methoden und Formate, die zum Nachahmen anregen.